

## **LanaLive**

### **Best-of**

#### **10 Years of transdisciplinary and thematic cultural work**

**13. bis 23. Mai 2021**

LanaLive entstand aus der BigBand 84 und wurde schnell zu einem wichtigen Kulturanbieter in Lana und Umgebung. Seit 2012 bespielt es als transdisziplinäres und thematisches Kulturfestival Lana und Umgebung. Vom 13. bis 23. Mai 2021 wird das zehnjährige Jubiläum dieser Neuausrichtung mit einem Best-of dieser Jahre gefeiert. Verhandelt werden dabei die Themenschwerpunkte der verschiedenen Ausgaben. Das Kulturfestival LanaLive verstand sich von Beginn an als kultureller Nahversorger. Kunst und Kultur, die ortsspezifisch sind, die sich vor Ort auf die Gegebenheiten einlassen erlebbar für alle zu machen war und ist ein großes Anliegen der Veranstalter. So wurden in den vergangenen 9 Jahren viele Auftragsarbeiten vergeben, Künstler\*innen eingeladen sich mit den jeweiligen Festivalthemen auseinander zu setzen. Im Anschluss daran wurde das Festival im LanaLive Report zusammengeführt und reflektiert, alle 9 Ausgaben des Reports ergänzen sich, erzählen eine Geschichte und ergeben eine manchmal schöne, manchmal gegenläufige Charakterisierung der Gegend. Untersucht wurden die verschiedensten Aspekte von der Topografie über die Siedlungsgeschichte zum Untergrund. Der alljährlich nach dem Festival erscheinende LanaLive-Report, welcher die Ergebnisse des Festivals zusammenfasst, wird bei der Ausgabe 2021 im Vordergrund stehen. Der Report ist es auch, der das Verhandelte reflektieren und beobachten lässt.

2021 werden Veranstaltungen und Projekte der letzten Jahre in Installationen umgewandelt und in einem über Lana hinausgehenden Kunstparcours wieder gezeigt.

10 Jahre LanaLive als Reflexion über das Gewesene, als Nachbereitung oder um es mit Worten eines Berufeneren zu sagen: als Beobachtung der Beobachtung.

### **Rückblick**

2012 übernahmen Hannes Egger und Katrin Klotz von Thomas Holzner die künstlerische Leitung von LanaLive und richteten das Festival neu aus, indem sie entschieden jedes Jahr ein bestimmtes Thema mit künstlerischen Mitteln zu untersuchen. Die erste von ihnen kuratierte Ausgabe beschäftigte sich unter dem Titel „Die Falschauer fließt in die Etsch“ mit der geographischen Definition des zu untersuchenden Gebiets. Nach der geographischen Einordnung wurden weitere Themen untersucht, die Lana charakterisieren, so spürte das Festival 2013 mit „Hotel“ dem Tourismus in Lana nach. Es begab sich auf die Spuren des Hotels Royal, welches 1906 eröffnet wurde und führte zu den historischen Bädern im Ultental. Mit einem sehr speziellen Musikprogramm setzte sich 2014 LanaLive „Holy Land“ mit der Geschichte der Kirchen und Religiosität auseinander, welche diesen Landstrich sichtbar und hörbar geprägt haben. „Zone“ nannte sich die Festivalsausgabe 2015 und bespielte die Industriezone von Lana mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen rund um die Themenkomplexe Industrie, Geschichte der Industrie, Arbeit und Industrie in Lana und die Zukunft der Arbeit. Im Mai 2016 widmete sich LanaLive unter dem Titel „The Settlers“ der Siedlungsgeschichte von

Lana. Wie hat sich die Marktgemeinde Lana die letzten 60 Jahre verändert? Wo entstanden Siedlungen? Wer lebt in diesen Siedlungen? Was sind die Besonderheiten der verschiedenen Siedlungen? Was sind ihre Geschichten? Wie funktioniert das Zusammenleben?

Mit der „Via Lombarda“ thematisierte LanaLive im Jahr 2017 die direkte Verbindung von Lana über den Gampenpass in die Trentiner Val di Non. 2018 stieg LanaLive in die Höhe und widmete sich den „Aussichten“. Die Geographie des Gebiets legte es nahe in die Höhe zu steigen um weiter zu sehen, Neues und Visionäres zu entdecken. Im Jahr darauf machte sich LanaLive „Roundabout“ auf den Weg. 2019 drehte sich alles um den Verkehr und die verschiedenen Verkehrsmittel. 2020 hingegen stieg LanaLive mit „Underground“ in den Untergrund ab und erkundet wörtlich und im übertragenen Sinn alles was in Lana und Umgebung unter der Erde liegt. Es ging dabei nicht nur um Keller, Kavernen, Gräber und Garagen, sondern auch um eine Archäologie des Vergessenen und des Verdrängten.

2021 zeigt LanaLive ein buntes Potpourri aus allen Ausgaben mit Installationen im Dorf und darüber hinaus, die neu kombiniert werden, neuen Auftragsarbeiten und neuen Reflexionen.

Mit: Alma, Markus Breitenberger, Nemanja Cvijanovic, Franziska Guggenbichler, Martin Hanni, Maria C. Hilber, Hotel Amazonas, Johannes Huber, Matthias Keitsch, Joachim Knobloch, Sophie Lazeri, Manuel Oberkalmsteiner, Manuel Pellegrini, Simon Perathoner, DJ Raffaele Virgadola, Lale Rodgarkia-Dara, Annika Terwey, Simon Terzer, Ultner Fünfgesang, Laura Zindaco.

Informationen zum Festival:

[www.lanalive.it](http://www.lanalive.it)

[info@lanalive.it](mailto:info@lanalive.it)